

## Ein Tag im Naturkindergarten

Früh morgens bringen mich meine Eltern zum Sammelplatz in der Friedhofstraße und verabschieden sich.

Der Tag beginnt, indem die Erzieherinnen mit uns Kindern ein Begrüßungslied singen. Dann machen wir uns auf den Weg. Wir entdecken unterwegs allerlei Schätze: Käfer, Schneckenhäuser, Zapfen und Äste. Manches dürfen wir mitnehmen und am Platz damit arbeiten, Lebewesen müssen in ihrer Umgebung bleiben, sonst finden sie ihr Zuhause nicht mehr. Auf dem Platz angekommen haben wir Zeit in der Matschküche zu spielen, Lager zu bauen, zu klettern und mit unseren Freunden etwas Tolles zu überlegen. Unsere Erzieherinnen helfen uns dabei und geben gute Tipps. Abenteuer machen hungrig. Wir gehen Händewaschen und vespern gemeinsam in unserem Baumstammkreis. In dieser Runde besprechen wir auch wie der Tag weitergeht und der Morgenkreis beginnt mit Liedern, spannenden Geschichten, Spielen, Gesprächen oder machen uns auf zum Wäldchen und zum Bach.

Auch wenn es kalt ist spielen wir gerne einige Zeit draußen. Wir untersuchen Schnee und Eis, bauen Schneemänner, rutschen und klettern am Hang und die Erzieherinnen lassen sich tolle Bewegungsspiele einfallen. Da wird uns richtig warm. Gevespert wird an diesen kalten Tagen im Wagen. Morgens haben wir diesen schon eingeheizt, damit es nun schön warm und gemütlich ist. Jedes Kind überlegt sich dann, was es spielen möchte. Wir können malen, Bücher lesen, bauen, basteln und die Erzieherinnen haben auch Ideen für uns.

Schnell geht die Zeit vorbei bei uns im Naturkindergarten und nach einem Abschlusskreis machen wir uns schon wieder auf den Weg zurück zum Sammelplatz. Dort werde ich abgeholt und kann meiner Mama oder meinem Papa jeden Tag viel erzählen.

## Willkommen!

**Bei Fragen, Wünschen, Anregungen sind wir gerne für Sie da. Sie können per E-Mail auch einen persönlichen oder telefonischen Gesprächstermin vereinbaren.**

---

Gewann „Häuserbach“

74382 Neckarwestheim

Tel.: 0162/ 2470148

NaturKiga@neckarwestheim.de

www.neckarwestheim.de

**Unsere Öffnungszeiten für 20 Kinder von 3 – 6 Jahren:**

**Mo. – Fr. 7:30 Uhr – 13:30 Uhr**

**Leitung:  
Frau T. Weiß-Kargakis, Erzieherin & Waldpädagogin**

**Pädagogische Fachkraft:  
Carola Wirth, Erzieherin & Waldpädagogin**

**Das Team wird von einer zusätzlichen Fachkraft unterstützt.**

Kindertagesstätten der Gemeinde  
Neckarwestheim



„Wir für Kinder in Neckarwestheim –  
engagiert mit Herz und Verstand.“

## Was ist ein Naturkindergarten

Wie in einem normalen Kindergarten spiele ich mit den anderen Kindern, lache, tobe, bastle, lerne soziale Regeln und vieles mehr. Jedoch spiele ich vor allem mit dem, was ich in der Natur finde. Im Naturkindergarten bin ich bei Wind und Wetter draußen im Freien. Deshalb brauche ich gutes Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung. Bei schlechtem Wetter heizen wir unseren Wagen ein und spielen und vespere darin.

### **Kreativität und Phantasie**

Wenn ich etwas basteln oder spielen möchte, muss ich das nötige Material erst entdecken. Stöcke werden zu Angeln, Blätter zu Fischen. Mit Zapfen und Steinen kann ich leckeres Essen kochen. Matsch eignet sich wunderbar zum Modellieren und Blütenblätter werden als Farbe verwendet.

### **Soziales Verhalten und Persönlichkeitsentwicklung**

In der Natur gibt es manchmal Situationen, die ich nicht alleine bewältigen kann, z.B. einen schweren Ast heben oder einen steilen Hang hochklettern. Das ist aber kein Problem, denn ich kann mich mit den andern Kindern absprechen und wir finden gemeinsam eine Lösung.

**Ein Kindergarten ohne „Tür und Wände“ hat einen geringen Geräuschpegel und bietet genügend Platz für jeden. Dies vermindert die Entwicklung von Aggressionen und Stresszuständen.**



### **Gesundheit und Motorik**

In der Natur werde ich nicht so oft krank, da mein Immunsystem durch das ständige „Draußen sein“ gestärkt wird. Ich bewege mich auf unebenem, abwechslungsreichen Untergrund, dadurch bekomme ich starke Muskeln und werde sehr geschickt und ausdauernd. Mein Gleichgewicht und meine Koordination werden trainiert.

### **Naturerleben und Umweltschutz**

Warum ist der Frühling bunt, duftend, laut und voller Leben – der Winter hingegen still, starr und arm an Gerüchen? Wo sind die vielen Insekten und anderen Tiere im Winter und was fressen sie dort? Ich bemerke, dass sich die Natur jahreszeitlich ständig ändert und erlebe die Abläufe. Natürlich habe ich viele Fragen. Ich lerne, dass ich sorgsam mit der Natur umgehen muss und lerne mit und in ihr zu leben.

### **Exkursionen und Ausflüge**

Wir Rumpelwichte unternehmen auch Ausflüge zu verschiedenen Plätzen und Betrieben im Ort und finden es toll, Kontakt zum Gemeinwesen zu haben. Gleich in der Nähe zu unserem Naturkindergarten bauen wir im „Wäldchen“ Lager, sammeln Äste, experimentieren am Bach, angeln und lassen selbstgebaute Boote schwimmen.

## Bereitet der Naturkindergarten auf die Schule vor?

Meine Eltern haben immer die Befürchtung im Naturkindergarten wird man nicht gut auf die Schule vorbereitet. Das brauchen sie aber gar nicht...

Viele LehrerInnen schätzen die Leistungen der Kinder in den Bereichen Sachunterricht, Lesen, Mathematik und Sport besser als den Durchschnitt ein. Vor allem finden sie, dass die Naturkinder sich sehr gut konzentrieren können.



Bei den „Rumpelwichten“ findet die Vorbereitung auf die Schule gezielt in Gruppen oder im Alltag statt: Die Natur bietet so vieles. Steine werden der Größe nach sortiert, aus Stöcken legen wir Formen oder zählen die Kinder im Morgenkreis etc.

Darüber hinaus wird jede Altersgruppe in unseren „zugeMUTeten“ Angeboten gefördert. Hier werden uns Wissen und Fähigkeiten, Zusammenhänge der Natur, handwerkliche Dinge und Antworten vermittelt.